

Heinz-Nixdorf-Gesamtschule

Konzept

Streitschlichtung

„Wenn Zwei sich streiten, hilft ein Dritter!“

Konzept Streitschlichtung

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Grundidee: Was ist Streitschlichtung?
3. Rahmenbedingungen der Ausbildung und der anschließenden Tätigkeit.
 - 3.1 Adressaten
 - 3.2 Ausbilder
 - 3.3 Ausbildungsrahmen
 - 3.4 Ausbildungsdauer
 - 3.5 Räumlichkeiten
 - 3.6 Prüfung
 - 3.7 Dauer und Durchführung der Streitschlichtertätigkeit
4. Gewinne
 - 4.1 Gewinne für Schülerinnen und Schüler
 - 4.2 Gewinne für die Schule
 - 4.3 Gewinne für die Lehrerinnen und Lehrer
 - 4.4 Gewinne für die Eltern
 - 4.5 Gewinne für die Streitschlichter
5. Inhalte
6. Methoden
7. Evaluation
8. Literaturverzeichnis

1. Einleitung

Der Schulalltag wird stets durch Auseinandersetzungen und Streit begleitet. Der richtige Umgang miteinander in Konfliktsituationen ist erlernbar. Dabei geht es nicht um die Suche nach Schuldigen, sondern um das Verständnis füreinander. Wir möchten, dass sich in unserer Schule Lernende, Eltern und Lehrpersonen wohl und akzeptiert fühlen. Aus diesem Grund ist die Einführung des Streitschlichterprogramms notwendig, um ein respektvolles und freundliches Zusammenleben gewährleisten zu können.

2. Grundidee: Was ist Streitschlichtung?

Streitschlichtung ist die Bezeichnung für ein Konfliktlöseverfahren, bei dem unparteiische Dritte zwischen Streitparteien vermitteln, wenn sie nicht allein zu einer konstruktiven Lösung kommen.

3. Rahmenbedingungen der Ausbildung und der anschließenden Tätigkeit

3.1 Adressaten

- Schülerinnen und Schüler der 9ten Jahrgangsstufe, die Interesse an dem Erlernen der Konfliktlösungsstrategien aufzeigen und diese im Schulalltag anwenden wollen.

3.2 Ausbilder

- Lehrperson und Schulsozialarbeiter/in

3.3 Ausbildungsrahmen

- Freiwillige Gruppe von höchstens 8-10 Lernenden der 8ten Jahrgangsstufe.

3.4 Ausbildungsdauer

- Halbes Jahr bei wöchentlich zwei Unterrichtsstunden – donnerstags im AG-Nachmittagsbereich.

3.5 Räumlichkeiten

- Ein Beratungsraum mit Sitz- und Gestaltungsmöglichkeiten.

3.6 Prüfung

- Eine mündliche Abschlussprüfung in Form einer gespielten Beratungssequenz.

3.7 Dauer und Durchführung der Streitschlichtertätigkeit

- Angestrebte Tätigkeitsdauer für ausgebildete Streitschlichter/innen an der Heinz-Nixdorf-Gesamtschule – ein Schuljahr.
- Feste Sprechzeiten in den großen Mittagspausen.
- Die ausgebildeten Streitschlichter befassen sich mit alltäglichen Streitereien (Beschimpfungen, Auslachen und Rempelen etc.) nach festgelegten Gesprächsregeln und suchen gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten für beide Parteien.
- Mobbing und kriminelle Konflikte können nicht mit Hilfe der Streitschlichtung geklärt werden.

4. Gewinne für alle Beteiligten

4.1 Gewinne für Schülerinnen und Schüler

- Keiner hat verloren! Niemand muss sich am Anderen rächen. Die Beziehung ist ausgewogen.
- Lernende empfinden bei der Begegnung keine Angst mehr.
- Beide Beteiligte erleben, dass ein Konflikt gewaltfrei aus der Welt geschaffen werden kann.
- Lernende erfahren eine Verbindlichkeit von getroffenen Vereinbarungen.
- Lernende lernen Selbstständigkeit und Empathie.

4.2 Gewinne für die Schule

- Verbesserung des Schulklimas durch den Aufbau und die Entwicklung einer zivilisierten und angstfreien Streitkultur.

4.3 Gewinne für die Lehrerinnen und Lehrer

- Entlastung der Lehrperson bei Alltagskonflikten in der Schule.
- Erziehung zur Selbstständigkeit und Wertevermittlung.
- Lehrpersonen kommen dem Ziel näher, zu lehren wie Konflikte gewaltfrei gelöst werden können.

4.4 Gewinne für die Eltern

- Eltern sind froh, dass ihr Kind in der Schule neben Sachwissen auch lernt, wie es besser mit anderen zusammenleben kann.
- Eltern erhalten ein Gefühl der Sicherheit, dass ihr Kind Schutz und Hilfe erhält.
- Eltern können durch Informationen ein Angebot erhalten, wie sie auch zuhause Konflikte lösen können.

4.5 Gewinne für die Streitschlichter

- Streitschlichter erwerben Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen mit Konflikten gekonnt umzugehen, sowohl in der Schule als auch im privaten Leben.
- Streitschlichter bekommen ein sensibleres Bewusstsein für Streitigkeiten und fühlen sich besser in der Lage Streitigkeiten auch im außerschulischen Bereich zu lösen.
- Erlernte Eigenschaften (z.B. Teamfähigkeit) können im späteren Berufsleben eine entscheidende Rolle spielen.
- Ein erfolgreich abgeschlossenes Streitschlichter-Training gilt bei vielen Bewerbungen als großer Pluspunkt.
- Die Teilnahme am Streitschlichterprogramm wird auf dem Zeugnis vermerkt.

5. Inhalte

- **Einrichtung des Streitschlichterraums**
- **Rolle des Mediators**
- **Konflikte**
 - ❖ Unterschiede von Konflikten erkennen und benennen können
 - ❖ Konfliktverhalten beobachten und reflektieren
 - ❖ Auseinandersetzung mit Gewalt an unserer Schule
 - ❖ Versuch der Ursachenklärung dieser Konflikte
- **Konfliktlösungsarten kennenlernen**
 - ❖ Mögliche Konfliktausgänge kennen und beurteilen
 - ❖ Gefühle der Konfliktparteien erkennen und verstehen
 - ❖ Kennenlernen der „kooperativen Konfliktlösung“: Win - Win
 - ❖ Spielerische Übungen: Vertrauensspiele, Kooperationsspiele und Rollenspiele
- **Kommunikative Fertigkeiten – verbale und nonverbale Kommunikation - für die Schlichtung**
 - ❖ ICH-Botschaften statt Du-Botschaften üben
 - ❖ Beeinflussung der Konfliktwahrnehmung durch Vorerfahrung
 - ❖ Aktives Zuhören
 - ❖ Entschärfung von Konfliktsituationen durch Einsatz von Mimik und Gestik
 - ❖ Selbstbewusster Einsatz der Stimme zur Selbstbehauptung in Konfliktsituationen
 - ❖ Empathie trainieren
 - ❖ Streitschilderungen kurz zusammenfassen
- **Ablauf von Schlichtungsgesprächen**
 - ❖ Vorbereitung einer Schlichtung:
 - Schlichtungsraum, Sitzordnung, Materialien, Begrüßung
 - ❖ Einleitung:
 - Grundsätze der Schlichtung (Unparteilichkeit der Schlichter und Geheimhaltung)
 - Gesprächsregeln festlegen
 - ❖ Austausch der Standpunkte
 - ❖ Vertiefung und Konflikthintergrund:
 - Gefühle und Motive herausfinden und benennen
 - Gemeinsame Interessen hervorheben, positive Elemente stärken
 - ❖ Lösungsphase :
 - Konfliktparteien formulieren ihre Lösungsvorschläge

- Abgleich der formulierten Lösungsvorschläge
- Vereinbarungen treffen, formulieren und im Vertrag festhalten
- Vereinbarte Lösungen ggf. überprüfen

6. Methoden

- Spielerische Übungen
- Rollenspiele
- Beratungssequenzen
- Fallanalyse und Fallberatung
- Methoden der Gruppenarbeit
- Partnerarbeit

7. Evaluation

Im Schuljahr 2020/21 soll eine Evaluation des Streitschlichterkonzeptes stattfinden. Die Ergebnisse der Evaluation sollen dazu dienen, die Zielsetzung und das eigene Handeln zu überprüfen, um Schlussfolgerungen für die Weiterarbeit ziehen zu können. Die Evaluation erfolgt durch mündliche Befragung.

Schwerpunkte der Evaluation

- Bewertung der Streitschlichterausbildung
- Häufigkeit der Streitschlichtungen
- Verlauf und Ergebnisse der Streitschlichtungsgespräche
- Veränderung der Streitkultur / des Schulklimas

8. Literaturverzeichnis